



Protokoll GSL-Vorstandssitzung

Mittwoch, 14. Oktober 2015 18.15 – 20.30 bei Conradin Mohr, Lerberstrasse 22, 3013 Bern

Teilnehmende: Conradin Mohr CM (Vorsitz), Brigitte Müller BM, Bernhard Kistler BK, Katrin Künzi KK, Urs Lüdi UL (Protokoll)

Entschuldigt: Jeanette Beck JB, Thomas Hostettler TH, Beat Wacker BW

Traktanden

Nr.	Was	Verantwortlich
	Begrüssung	CM
	Nach der Sitzung auf der Homepage aufschalten: <ul style="list-style-type: none">• Protokoll Vorstandssitzung, 19. August 2015.• Leserbrief: "Kein zusätzlicher Verkehr durch die Innenstadt. Weiter nach TRB-Nein – aber nicht so!" > Überarbeitung für Medien erst, wenn das Thema in Aktualität eingebettet werden kann. Der Text kann aber in der vorliegenden Form auf unserer Homepage aufgeschaltet werden.• Vorschau auf Podium im Januar 2016 zu Viererfeld > Kommentar folgt anfangs November.	UL UL KK CM
1	Protokoll der Vorstandssitzung vom 19. August 2015 Mit Dank an BM genehmigt.	BM
2	Orientierungen:	CM
2.1	Loryplatz; Skulptur "la gigante" von TH <ul style="list-style-type: none">• Informelles Treffen am 23.9.2015 der GSL-Vorstandmitglieder 18.15 Uhr, zur Besichtigung des Aufstellungsortes am Loryplatz.• Die Skulptur aus Carraramarmor (ca 5.2 t und 3.7 m hoch) steht vor dem Schloss Holligen und sollte auf den Loryplatzspickel gesetzt werden.• Leider erhielt die IG Loryplatz einen Bauabschlag (ohne vorherige Info an TM) und zieht sich vom Vorhaben zurück.• Neuen Standort ist gesucht, bitte Meldung an TM wenn ein geeigneter Ort in Aussicht steht.• TM ist bereit die Skulptur zu verkaufen oder als Leihgabe zur Verfügung zu stellen.	CM
2.2	Stadtmodell; Ausstellung vom 26.8.-27.09.2015 im Bernischen Historischen Museum <ul style="list-style-type: none">• Attraktiver Flyer, Conradin war am Vortrag von Patrick Gmür, Direktor Amt für Städtebau Zürich. Heute könnten diese Modelle technisch anders hergestellt werden, z.B. mit 3D-Drucker oder Digitale 3D-Modelle.• GSL war mit einem Beitrag von CHF 5'000.- Hauptsponsor.• Eine öffentliche Führung zur Ausstellung war empfehlenswert (Führung u.a. durch Jeanette Beck).• Das Beispiel des Berner Inselspitals zeigte die räumliche Entwicklung über eine lange Zeit.	CM/BM



2.3	<p>STEK; Teilnahme am 3. Forum vom 8.9.2015, 18.00-21.00, im Medienzentrum der Schulwarte Bern am Helvetiaplatz</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Mitbericht, im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung, ist voraussichtlich im Frühling 2016 durch UL/KK/BM zu verfassen.• Es wurden 5 Themen als Workshop angeboten:• 1. Zentrum Bern und funktionale Räume• 2. Siedlungsentwicklung nach innen und Freiräume: Es werden Verdichtungspotenziale für eine verantwortungsvolle Siedlungsentwicklung nach innen eruiert. Der sorgfältige Umgang mit den wichtigen Freiräumen ist von zentraler Bedeutung.• 3. Stadterweiterung• 4. Quartierzentren und -strukturen• 5. Mobilität und Gesamtverkehr: Antworten zu Fragen des motorisierten Individualverkehrs, des öffentlichen Verkehrs und des Velo- und Fussverkehrs.• UL, KK waren an der Workshops 2 und BM im 4. Sie schlagen vor, sich auf einige wichtige Punkte zu konzentrieren: Stadterweiterung an definierten Standorten; Unterthema "Chantier".	<p>UL, KK, BM</p> <p>CM</p> <p>Teilnehmer: UL, KK</p> <p>Teilnehmer: BM</p> <p>UL, CM, KK</p>
2.4	<p>Bahnhof Bern; Bericht im Bund (Baustelle) vom 03.10.15 von Bernd Nicolai</p> <ul style="list-style-type: none">• Ganz einfach: Verlegt ihn! (Titel)• Ein bewusst fassadenloser, modernistischer Verkehrsverteiler, die eingeengte Lage lässt sich nicht wegbauen.• Bernd Nicolai ist Professor für Architekturgeschichte und Denkmalpflege an der Universität Bern.• Das Thema dürfte uns in Zukunft begleiten.	<p>CM</p>
2.5	<p>Veloroute; Bericht im Bund vom 12.10.15 von Bernhard Ott</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Mehrheit im Berner Stadtrat ist für eine Velohauptroute vom Bahnhof an den Wankdorfplatz.• Es geht um ein Sowohl-als auch: auch eine Velobrücke zwischen Breitenrain und Länggasse sei nötig.	<p>CM</p>
3	<p>Aktuelle Geschäfte</p>	
3.1	<p>Leserbrief TRB; wie weiter?</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Vorstand ist der Ansicht, dass ein Leserbrief gut ist, aber an ein aktuelles Thema angehängt werden muss, damit er überhaupt publiziert wird. Er bleibt entsprechend pendent.	<p>KK</p>
3.2	<p>Viererfeld: Podium vom 19.01.2016, Organisation durch AFB und GSL</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Veranstaltung ist im Kornhausforum reserviert.• Vorbereitende Arbeitsgruppe: Vom AFB stehen als Kontaktpersonen zur Verfügung: Simone Hänggi, Daniel Blumer, Petra Klima. Von der GSL: Beat Wacker und Conradin Mohr. Die Arbeitsgruppe erarbeitet Vorschlag über Art der Veranstaltung sowie ReferentInnen.• Titel Vorschlag; a) oder b): a) Weshalb ist jetzt der richtige Zeitpunkt für die Überbauung Viererfeld/Mittelfeld? d.h. Die GSL ist schon überzeugt dass gebaut werden soll. Weshalb ist es aus raumplanerischer und städtebaulicher Sicht sinnvoll, jetzt hier zu bauen und was spricht dagegen.	<p>CM</p> <p>JB</p> <p>Arbeitsgruppe</p>



	<p>b) Ist jetzt der richtige Zeitpunkt für die Überbauung Viererfeld/Mittelfeld? d.h. Die GSL fragt, ob das Wachstum jetzt schon notwendig ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• Form: Einführungsreferat, anschliessend kontradiktorisches Podium von Befürwortern und Gegnern der Vorlage. Befürworter: Stadt, Kanton, potenzielle Investoren. Gegner: Wachstumskritiker, Verteidiger der Fruchtfolgeflächen, Quartierbewohner• Moderator: Roland Jeanneret?• Vorschläge für ReferentInnen von Laszlo Litzko (18.8.15) und Sabine Gresch (27.2.15)• Pro: (Einzonen in der Stadt, Auszonen im ländlichen Raum) Jürg Sollberger, Wohnbaugenossenschaften Bern-Solothurn Rolf Dähler, Burgergemeinde Bern• Contra: (Wachstumsstopp) Hans Ulrich Gränicher, Vereinigung "Heit Sorg zu Bärn" Person offen: Verteidiger Fruchtfolgefläche• Fachleute: (Qualitativer Städtebau, Landschafts-schutz/-schonung) Vittorio Magnago Lampugnani Prof. Städtebau ETH Zürich Maria Lezzi, Direktion Bundesamt für Raumentwicklung Raimund Rodewald, Geschäftsführung Stiftung Landschaftsschutz Pierre Feddersen, Städtebauer aus ZH, e. Mitglied Stadtbildk. Bern Christina Schumacher, Soziologien, Fachfrau Stadtplanung ZH• 28.2.2016 Abstimmung Viererfeld• Unterlagen vorhanden: Doku Vortrag (Marc Werren); Flyer Stadt Bern (Frau Michel, Flyer ist noch nicht definitiv; vertraulich zu behandeln); der Vorstand schaut sich die Dokumente an der Sitzung gemeinsam an.	<p>Anfragen: CM</p> <p>UL</p> <p>KK</p> <p>CM</p>
3.3	<p>Bücher oder Grundlagen zum Thema "Ist Wachstum im Städtebau in der Schweiz/in Bern nötig?" gesucht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Siedlungsentwicklung nach innen und aussen• Beispiel Kalkbreite als Referenz prüfen• Urs Dürmüller "Gegen Wachstum" Freie AG www.agw.be/• Gruppe Décroissance (Romandie)	KK
4.	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none">• Erweiterung Vorstand: vertagt auf nächste Sitzung• Thema nächste GSL-Vorstandssitzung: Ist Wachstum in der Stadt Bern wünschenswert oder nicht? Bestehen innerhalb des GSL-Vorstands übereinstimmende Positionen?	CM

Nächste Sitzung: 2. Dezember 2015 bei Beat Wacker mit Raclett (Jahresabschluss 2015)

Für das Protokoll: Urs Luedi